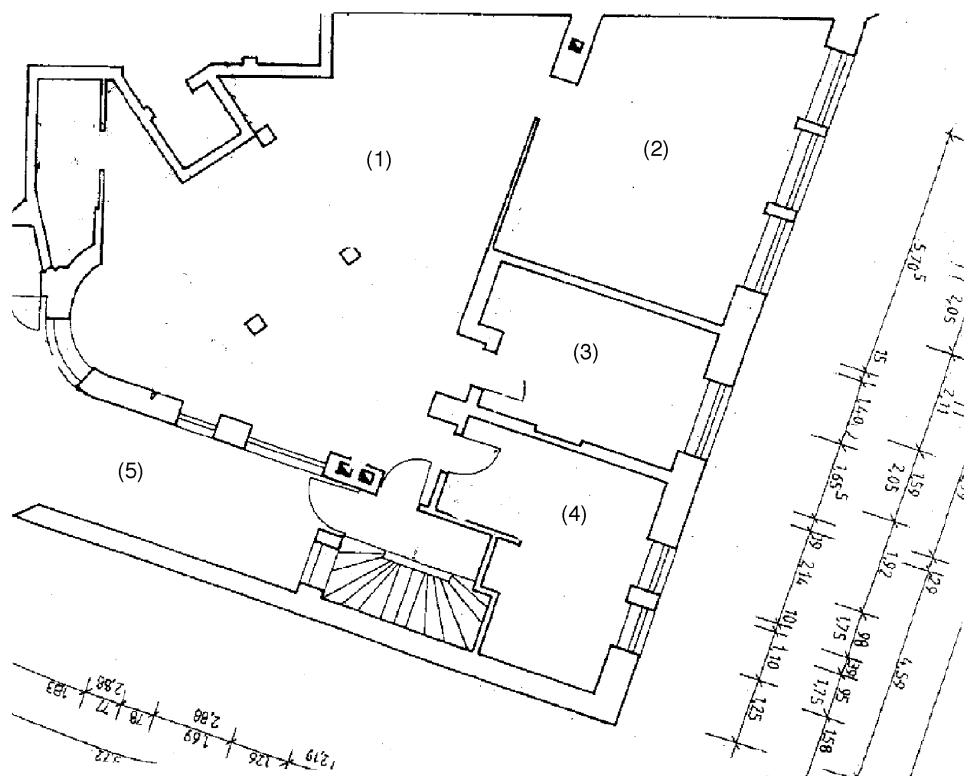


Mind Hacking (overloaded)

Neben den ‚klassischen‘ virtuellen Welten der Religion und Spiritualität, den Philosophien und Traditionen stehen die durch Technik generierten Welten der Computerspiele, des Cyberspace und der Science-Fiction Filme. Alle diese Welten zeichnen sich aus durch ihre Parallelität zu dem was wir Realität nennen. Imagination und Wirklichkeit scheinen durch ein unsichtbares Band seit eh und je verknüpft zu sein und für den Menschen, sein Denken und Handeln gleichsam bestimmend. Mind Hacking III wirft den Blick auf künstlerische Arbeiten, die unter anderem reflektieren inwiefern diese virtuellen Welten unser alltägliches Leben formen und wie wir sie zur Einrichtung und Erklärung unserer kleinen, persönlichen Welten nutzen. Der Fokus liegt auf Video- und Filmarbeiten verschiedener Generationen von KünstlerInnen, die sich mit der Konstruktion oder Dekonstruktion von Wirklichkeiten beschäftigen.

Im Zentrum der Vorbereitung standen drei offene Fragen, die nun auch die Aufteilung der Ausstellungsräume und die Gruppierung der Arbeiten bestimmen: Welche Horizonte eröffnen sich durch die spirituellen Welten der Religionen, Mystik, Träumerei und Transzendentalität? Welche Bedeutung haben Leitbilder, Ideenkonstruktionen und Helden aus Alltag, Popkultur, Politik und Geschichte für die Findung, Identifizierung und Behauptung des menschlichen Individuums? Welchen Einfluss haben virtuelle Spiel- und Erlebniswelten, in denen die verschiedene Charaktere frei wähl- und austauschbar sind und in denen neue Rollen ausprobiert sowie neue Wahrnehmungsmuster eingeübt werden können? Alle drei Fragen stehen zueinander in Beziehung, somit entstehen fruchtbare Überschneidungen sowie Verschiebungen, zugleich bleibt Raum für assoziative Verknüpfungen.

Ein Film- und Installationsabend in der Römerstraße kuratiert von Theresa Frölich und Antonia Lotz im Kontext des von der Kunststiftung NRW geförderten Stipendiums für Kunstkoordination von Antonia Lotz auf der Akademie Schloss Solitude.



Raum 1

Drei ca. halbstündige Filmprogramme zu den drei verschiedenen offenen Fragestellungen des Ausstellungskonzepts (Beamer-Projektion, Bierbänke als Sitzgelegenheit, DVD-Spieler, zwei Boxen, Receiver):

20.15 – 20.45 Uhr: Is faith our reality? (37,55 min)

Erica Scourti: Trailer Truth III (2004) 2'25"
Christian Jankowski: The holy Artwork (2001) 15'
Klaus vom Bruch: Kobolds' Gesänge (1986) 5'
Susanne Bürner: ohne titel (2003) 5'30"
Adriane Wachholz: Wüste (2003) 2'
Ariane Andereggen: Videosagen/Videolegends (2001/2002) 8'

21.15 – 21.45: Do you want to be my hero? (41,04)

Susanne Bürner: 50.000.000 CAN'T BE WRONG (2006) 6'24"
Kota Ezawa: Two Stolen Honeymoons Are Better Than One (2006) 6'
Corinna Schnitt: Living a Beautiful Life (2003) 13'
Inge Kamps: G_ (2003) 2'30 Erica Scourti: The Speach of Reason (2006) 3'
Ariane Andereggen: Mirror places / Spiegel richten (1999) 2'30"
Dara Birnbaum: Technology/Transformation: Wonder Woman (1976) 7'
Magdalena von Rudy: Medusa (2004) 3'50"

22.15 – 22.45: Who is a afraid of the other life? (22,29)

Björn Melhus: Das Zauberglas (1991) 6'
Lynne Marsh: Screeners (2002) 3'34"
Claus Richter: Mechanized Conveyor Cave" (2006) 2'30"
Shana Moulton: Whispering Pines 8 (2006) 7'35
Halina Kliem: Real World (still toddling) (2006) 3'30"

Zudem wird in Raum 1 die Getränke und Snackbar positioniert sein, auf der ein kleiner Fernseher installiert wird auf dem Kota Ezawa: Home Video (2001) 3' – ohne Ton - gezeigt wird. (Fernseher, DVD-Spieler)

Anschließend an den letzten Filmblock ca. 23.00 Uhr wird DJ Kolt Siewerts aus Köln auflegen. (2 Plattenspieler, Mischpult, Receiver, 2 große Boxen)

Raum 2

Halbstündiges, aus drei Arbeiten zusammengesetztes Programm zum Thema »Is faith our reality?«, das zweimal zwischen den im Raum 1 gezeigten Filmprogrammen gezeigt wird - von 20.45 bis 21.15 und von 21.45 bis 22.15. (Beamer Projektion, DVD-Spieler, 2 Boxen, Receiver, Sitzlandschaft aus verschiedenen Hockern)

Jackie Sumell/Herman Wallace: The House That Herman Built (2006) 16'
Sanford Biggers: Danpatsu (2004) 8'
Jenny Michel: Different Planes (2006) 5'37"

Raum 3

Drei fest installierte Arbeiten zum Thema »Do you want to be my hero?«. (3 Fernseher, 3 DVD-Spieler, 3 Sockel, 3 Kopfhörer, keine Sitzgelegenheit)

Björn Melhus: Blue Moon / Out of the Blue (1997/1998) 10'46"

Corinna Schnitt: Schloss Solitude (2002) 10'
Mike Bouchet: Final Fantasy vs. American in Iraq (2007) 90'

Raum 4

Zwei auf Fernsehern fest installierte Arbeiten. (2 Hantarex auf dem Boden, 2 DVD-Spieler, 4 Kopfhörer, Matratzen als Sitzgelegenheit)

Jen Liu: Down of the Alpha Genesis (2003) 5'52"
Karolina Kowalska: self-service (2003) 1'59"

Ein per Beamer projizierte Arbeit ohne Ton. (Beamer, DVD-Spieler, ohne direkte Sitzgelegenheit)

Oliver Sann/Beate Geissler: Shooter (2001) 16'

Treppenhaus

Eine auf einem Fernseher installierte Arbeit. (Fernseher, DVD Spieler, Sockel, ohne Sitzgelegenheit)

Adriane Wachholz: Himmelfahrt (2002) 2'

www.akademie-solitude.de // www.theresa-froelich.de // www.kunstakademie-muenster.de